

Anlage:

Presseankündigung “Schubert-Ensemble”

“Musikalische Raritäten”

Das “Schubert-Ensemble” gastiert in/im

(.....) Am, dem um Uhr lädt
zu einem Kammerkonzert mit dem “Schubert-Ensemble” ein.

Die musikalische Zusammenarbeit an Schuberts einmaligem Werk, dem “Quartett für Flöte, Gitarre, Viola und Violoncello” von 1814, führten beinahe 200 Jahre später im Jahr 2000 den Flötisten Andreas Evers, den Gitarristen Ulrich Meyer, die Violinistin und Bratschistin Silke Mundt und die Cellistin Elisabeth Grünewald zum SCHUBERT-ENSEMBLE zusammen. Das Programm der vier Musiker und Musikerinnen bietet neben dem zentralen Werk von Franz Schubert weitere “Musikalische Raritäten” für verschiedene wechselnde Besetzungen. Alles in allem ein Programm voller musikalischer und klanglicher Kontraste mit gezupften, geblasenen und gestrichenen Klängen.

Der Flötist Andreas Evers absolvierte sein Musikstudium an den Musikhochschulen in Bremen und Lübeck. Im Anschluss vervollständigte er seine musikalische Ausbildung im Rahmen eines Auslandsstipendiums in den USA sowie in Seminaren bei James Galway. Er hat mehrere Aufnahmen für den Rundfunk, auf Schallplatte und CD eingespielt und ist seit 1987 Soloflötist der “Camerata Instrumentale Bremen”. Der Gitarrist Ulrich Meyer studierte Gitarre und Laute an der “Hochschule für Künste” in Bremen und schloss seine Studien in Köln mit der Künstlerischen Reifeprüfung ab. Er ist zudem als Gitarrenpädagoge (u.a. zwischenzeitlich an der Universität Bremen) tätig. Die Violinistin und Bratschistin Silke Mundt studierte Violine und Viola in Bremen. Während ihrer Ausbildung absolvierte sie mehrere Orchesterkurse, bei denen sie auch als Konzertmeisterin fungierte. Außerdem hat sie einen Lehrauftrag für Violine und Viola an der Universität Bremen. Die Cellistin Elisabeth Grünewald studierte an der Musikhochschule Hamburg und besuchte Meisterkurse u.a. bei Siegfried Palm und Prof. Sellheim. Sie war von 1988 – 1990 am Staatsorchester Oldenburg verpflichtet und ist seit 2001 Lehrbeauftragte für Violoncello an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Alle Musiker und Musikerinnen entfalten seit Jahren eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland als Solisten sowie in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen. Weitere Informationen sind unter <http://www.andreas-evers.de> abrufbar.

Auf dem Programm des Konzertes in/im stehen Werke
von

(Dieser Text kann auf Wunsch auch per E-Mail zugesandt werden.

— Anfragen bei Bedarf an: **mail@andreas-evers.de**)